



Die Fabel „Der Hund im Wasser“

Frei interpretiert nach Martin Luther
von Frau Reichel, Matteos Mutter.

Es lief ein Hund durch einen Strom und hatte ein Stück
Knochen im Maul.

Als er aber das Spiegelbild vom Knochen im Wasser sah, dachte er, es wäre auch ein Knochen, und
schnappte gierig danach. Als er aber das Maul auftat, entfiel ihm der Knochen und das Wasser trug
ihn weg.

Also verlor er beides: den Knochen und das Spiegelbild.

